

## *Regelmäßige Veranstaltungen*

Dienstag 9.30 Uhr **Fliesenflitzer**

Dienstag 19.30 Uhr **Gebetsabend**

Donnerstag 19.30 Uhr **Hauskreis in  
Quickborn**

Donnerstag 20.00 Uhr **Gesprächskreis  
Quickborn Renzel**

Freitag 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
**Pfadfinder** (außer in den Ferien)

Sonntag 09.30 Uhr **Gebet vor dem Gottesdienst**

Sonntag 10.00 Uhr **Gottesdienst** und  
Kindergottesdienst



**Gemeindebrief  
Mai und Juni 2024  
Christuskirche Quickborn**

## ***Gottesdienste im Mai 2024***

**05.05.2024 10.00 Uhr Rainer Bosniakowski**  
**12.05.2024 10.00 Uhr Jörg Bendorf mit AM**  
**19.05.2024 10.00 Uhr Rainer Bosniakowski**  
**26.05.2024 10.00 Uhr Eckardt Meyer**

### **Termine der Gemeindegruppe 60+:**

***Mittwoch 08.05.2024 um 15.00 Uhr:***

***Thema: Israel mit Ruth Hartog***

Ansprechpartnerinnen: Lisa Bosniakowski und  
Charlotte Klein

#### Gemeindeadresse

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Quickborn  
Harksheider Weg 166, 25451 Quickborn  
Bankverbindung:  
Sparkasse Südholstein  
IBAN: DE 73 2305 1030 0007 0055 72  
BIC: NOLADE21SHO

## ***Gottesdienste im Juni 2024***

**02.06.2024 10.00 Uhr Rainer Bosniakowski**  
**09.06.2024 10.00 Uhr Pfadfindergottesdienst**  
**16.06.2024 10.00 Uhr Hans Martin Konzelmann mit AM**  
**23.06.2024 10.00 Uhr Rainer Bosniakowski**  
**30.06.2024 10.00 Uhr Helmut Schwarze**

### **Termine der Gemeindegruppe 60+:**

***Mittwoch 12.06.2024 um 15.00 Uhr***

***Thema: noch offen***

### **Ansprechpartner für Gemeindeangelegenheiten:**

Gemeindefeiter: Rainer Bosniakowski  
Tel.: 04106/5022  
Mobil: 01590/8444556  
Mail: r.bosniakowski@gmx.de

## **Monatsspruch Juni 2024**

*Mose sprach zum Volk: „Fürchtet euch nicht, tretet hin und seht, was für Heil der Herr heute an euch tun wird! Denn diese Ägypter, die ihr heute sehet, werdet ihr nimmermehr sehen ewiglich.*

*2. Mose 14,13*

Ich liebe Jesus, was heißt das? Ich tue das, was ich erkannt und verstanden habe. Ich bete für meine Geschwister. Ich bete für Frieden. Ich bete für Israel. Um Glauben an Jesus und um friedliches Verhalten ihrer Nachbarn. Denn die Nachbarn sind im Normalfall Islamisten und Todfeinde Israels. Wie bitte wollen die Islamisten vor Gott bestehen? Das bedeutet nicht, dass Israel alles richtig macht, aber nicht wir sind die Richter, sondern Gott persönlich. Israel ist durch Leid gegangen wie kein anderes Volk dieser Erde. Das sollte uns eine Lehre sein.

Jesus kommt wieder, alle werden IHN sehen, wie der Blitz von Ost nach West von jedermann zu sehen ist, so wird Jesu Wiederkunft für alle sichtbar sein.

In Matth. 24, 27 steht: „Denn wie der Blitz vom Osten ausfährt und bis zum Westen scheint, so wird auch das Kommen des Menschensohn sein!“

Ein Zeichen der Endzeit ist im Psalm 83, 3-6 zu lesen: „Denn siehe, deine Feinde toben und die dich hassen erheben das Haupt. Sie machen listige Anschläge gegen dein Volk, verabreden sich gegen deine Schutzbefohlenen. Sie sprechen: „**Komm, wir wollen sie vertilgen, dass sie kein Volk mehr seien, dass der Name Israel nicht mehr gedacht werde.**“

Ja, sie fassen einen einmaligen Beschluss, sie schließen einen Bund gegen dich! Und sie ahnen nicht die Folgen ihres Tuns. Genau die biblischen Worte benutzen die Hamas, der Iran und viele muslimische Staaten, um ihren Hass und ihre Abneigung gegen die Juden und Israel und schlussendlich gegen Gott demonstrieren. Das bedeutet der Untergang dieser Nationen, wie damals der Pharao, der auch der Meinung war, der Gott Israels sein unfähig gegen die Heere Ägyptens anzukämpfen. Der Tod im Roten Meer zeigte der gesamten damaligen Welt, wer der HERR ist! So wird es auch diesmal ausgehen. Denn das Wort Gottes: „Gesegnet sei, wer dich segnet und verflucht sei, wer dich verflucht!“ hat auch heute noch dieselbe Kraft.

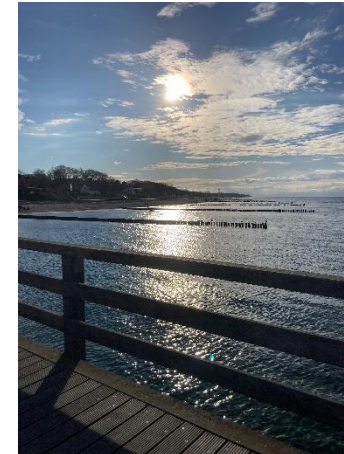
Deutschland hat den 2. Weltkrieg begonnen und verloren, gleich nach dem Holocaust an den Juden. Der Hauptgrund! Aber die neue deutsche Regierung hat keinen Zweifel daran gelassen eine Wiedergutmachung an den Juden zu leisten. Bis heute, 2024, tut sie es und stellt sich noch immer auf Israels Seite. Eines der Gründe, warum es uns noch so gut geht und warum die Menschen zu uns flüchten in deren Länder Israel-Hass herrscht. Sie haben nichts gemerkt und nichts verstanden. Also ist es unsere Aufgabe Israel zu segnen und weiterhin für sie zu beten, bis an den Tag, wo Gott selbst eingreift. Und darauf warten wir. Amen.

Helmut von Deyen

## **Besondere Veranstaltungen:**

***Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung am  
Dienstag, 14.05.2024 um 19.00 Uhr***

***Ausflug des Donnerstag Hauskreises am 08.06.2024 nach  
Heiligenhafen mit Zwischenstopp in Bad Segeberg. Wer sich  
anschließen mag, bitte bei Hans und Birgit Konzelmann  
melden.***



## **Gottesdienst in französischer Sprache**

14-tägig am Freitag Abend trifft sich in den Gemeinderäumen unsere französisch sprechende Gemeindegruppe um 19.00 Uhr:

Freitag, 03.05. / 17.05. / 31.05. / 14.06. und 28.06.2024

## Monatsspruch Mai 2024

**Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.  
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.**  
1. Kor. 6,12

Der Apostel Paulus listet beispielhaft im 6. Kapitel des ersten Briefes an die Gemeinde in Korinth auf, welche Verhaltensweisen nicht zum Guten dienen. Dazu gehört es, wenn Schwestern und Brüder gegeneinander vor Gericht ziehen. Auch Menschen die in bewusster Sünde leben werden aufgeführt:

Ungerechte, Unzüchtige, Götzendiener, Lästere, Diebe, Habgierige, Trinker, Räuber u.a.

Es ist also gerade das Gegenteil, der vordergründigen Aussage des aus dem Zusammenhang herausgelösten Verses gemeint. Alles was meinen Nächsten schadet ist nicht erlaubt und alles was meinem Nächsten nützt ist erlaubt. Unwichtige Dinge wie der Streit über Nahrungsmittel oder Traditionen sollen in der Gemeinde nicht im Mittelpunkt stehen. Wichtig ist, dass wir uns bewusst sind, dass der Körper des Gläubigen der Tempel des Heiligen Geistes ist. Wir gehören nicht uns selbst, weil wir teuer erkaufte sind und unsere Bestimmung ist Gott zu verherrlichen.

Es ist gut, wenn wir uns für den Monat Mai Gedanken machen, welche Ideen uns einfallen, um anderen Gemeindegliedern Gutes zu tun. Der erste Schritt sollte sein, dass wir uns auf den anderen mit echtem Interesse einlassen, damit wir herausfinden was unser Nächster wirklich braucht.

Es gibt schon viele gute Ansätze. Manche gehen zusammen ins Restaurant oder laden sich gegenseitig zum Essen ein. Auch Geburtstage werden genutzt, um Gemeinschaft zu pflegen. Ich bin überzeugt, dass den Lesern des Gemeindebriefes noch weitere richtig gute Ideen kommen werden. Wir planen als Gemeinde für 2025 wieder eine Gemeindefreizeit. Auch hier kann man sich schon in der Planungsphase mit einbringen.

Für 2024 wurde die Jahreslosung ausgewählt: **Alles was ihr tut, geschehe in Liebe!** 1.Korinther 16,14  
Wenn wir aus Liebe anderen Gutes tun, dann machen wir nichts falsch und der Mai 2024 wird für uns als Gemeinde ein gelungener und schöner Monat.

Hans Martin Konzelmann